

FEMALE RETAIL



Regina Haas-Hamann leitet die Innovationsabteilung der GS1 Germany. Diese neutrale, globale Plattform für Handel und Industrie hat den Barcode in den 70ern erfunden und gestaltet heute Standards für und mit dem Handel. Im Talk mit Marilyn Repp spricht sie über die Potenziale von Blockchain und warum der Handel eine Macho-Branche ist.

Was bringt die Blockchain dem Handel?

GS1 leitet derzeit eines der Blockchain-Leuchtturm-Projekte im Handel: Block4Log. Regina Haas-Hamann koordiniert dieses Konsortium verschiedenster Unternehmen. Alle sind in diesem Projekt auf Augenhöhe – Hersteller, Händler, Logistik- und Technologieunternehmen.

Welches Problem will Block4Log lösen? Die Dokumentation von Ladungsträgern wie Paletten, Gitterboxen und Leitz-Kisten läuft heute noch komplett analog auf Papier mit drei Durchschlägen. Verlust, Fehleranfälligkeit und Medienbrüche sind da vorprogrammiert. Deshalb wollen die Unternehmen gemeinsam den Prozess des Ladungsträgertausches effizient, transparent und digital abbilden. Dies soll auf der Grundlage der Blockchain-Technologie funktionieren, um Transparenz, Datenqualität und Datensicherheit sicherzustellen. Das Projekt begann 2018, im Jahr 2021 soll dann bereits umgesetzt werden.

Blockchain: Heilsbringer auch für die Lieferkettentransparenz?

Kinderarbeit bei der Jeans, Ausbeutung natürlicher Ressourcen und korrupte Hersteller – diese Thematiken führten zur Diskussion rund um ein Lieferkettengesetz, das in Deutschland Handel und Hersteller in die Pflicht und eventuell sogar in Haftung nehmen soll. Dabei kommt immer wieder die Frage auf, ob eine Blockchain-Lösung hier Transparenz in die Lieferkette bringen kann. Alles auf einen Blick: Ist das Produkt bio, ökologisch nachhaltig und mit Einhaltung der Menschenrechte entstanden? Das klingt verlockend.

„Das Problem ist die Datenqualität, die wir auch mit der Blockchain nicht sicherstellen können“, sagt Regina Haas-Hamann. „Wenn die eingegebenen Daten nicht stimmen, hat man den Mist eben in der Blockchain“. Im Gespräch mit Marilyn Repp erläutert die Innovatorin die Einsatzbereiche und Möglichkeiten dieser Technologie für den Handel. Außerdem erklärt sie, warum sie den Handel für eine Macho-Branche hält. „Nicht nur einmal wurde bei mir bei externen Terminen Kaffee bestellt, weil man mich für die Assistentin und nicht für die Gesprächspartnerin hielt. Ich ärgere mich zwar darüber,

nehme es aber trotzdem mit Humor.“ Was für mehr Diversität jetzt passieren muss und was der nächste heiße Scheiß im Handel ist – im neuen Female Retail Podcast mit Marilyn Repp.

Klicken Sie auf den unteren Button, um den Inhalt von soundcloud.com zu laden.

[Inhalt laden](#)

Shownotes

[Blockchain - Eintrag bei Wikipedia](#)

[Block4Log - Ladungsträgertausch digital](#)

[Relevant Retail Podcast Folge 36: Blockchain im Handel](#)